

Roter Berg

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Gemeinschaftsschule Roter Berg gestartet

Das neue Schuljahr hat begonnen – und es brachte in unserem Wohngebiet eine große Veränderung: Die bisherige Regelschule 25 wurde zur Gemeinschaftsschule. Diese neue Schulform gibt es seit einigen Jahren in Thüringen, sie verfolgt den Ansatz des gemeinsamen Lernens von der 1. bis zur 12. Klasse. Die Schüler können ebenso den Hauptschulabschluss erwerben als auch den Realschulabschluss und das Abitur. Die sonst übliche Selektion nach der 4. Klasse entfällt.

Am 5. September wurde der Bildungseinrichtung im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Bausewein der offizielle Name „Gemeinschaftsschule am Roter Berg“ verliehen (unser Foto). Während der Feierlichkeiten ließen die Schüler Luftballons mit ihren Adressen in den Himmel steigen – in der Hoffnung, Briefreunde in anderen Gegenden Deutschlands oder sogar im Ausland zu finden. Außerdem wurde eine Kleinsportanlage eingeweiht, die den Sportunterricht bereichern wird, da bislang kein Sportplatz in der Nähe ist.

Der Aufbau der Gemeinschaftsschule verläuft schrittweise, wie Schulleiter Falco Stolz gegenüber unserer Zeitung erläuterte. Für die höheren Klassen wird sich zunächst nicht viel ändern, sie absolvieren weiterhin den Regelschulunterricht. In diesem Jahr konzentrieren sich die Neuerungen auf die 5. und 6. Klassen, im kommenden Jahr geht es dann mit der Einschulung von Erstklässlern los. Man muss übrigens nicht am Roter Berg wohnen, um das Angebot der Gemeinschaftsschule wahrzunehmen – ähnlich wie bei Gymnasien gibt es keinen abgegrenzten Einzugsbereich.

(Foto: Stadtverwaltung Erfurt)



Dank an Bauhof

Derzeit sind die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs in unserem Wohngebiet unterwegs und schließen Risse und Fugen, die in unseren Straßen immer wieder auftreten. Ihre Arbeit ist nicht nur gut für die Stoßdämpfer der Autos, sondern auch für alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle einmal herzlich dafür bedanken, auch für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ihr Ortsteilbürgermeister
Rolf Schacht

Ortsteilverwaltung Roter Berg
Büro: Regelschule 25
Karl-Reimann-Ring 14
Sprechzeit: Do 15-17 Uhr
Tel. (0361) 2 62 30 44

Veranstaltungs-Tipp

Am 4. und 5. Oktober lädt der Thüringer Zoopark zum Blick hinter die Kulissen. Täglich ab 10 Uhr können die Besucher sonst verborgene Einblicke in die Tierwelt genießen. Geplant ist, dass dann auch die Elefanten auf ihrer neuen Anlage zu sehen sind, die kürzlich eingeweiht wurde.

WBG
ZUKUNFT
erleben

MitMenschen e.V.
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

„Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl stärken.“

Silke Wuttke, Vorsitzende des Gemeinsam Zukunft erleben e.V., über bürgerschaftliches Engagement im Erfurter Norden und die Förderung von gemeinnützigen Initiativen

Frau Wuttke, seit 2006 gibt es den Gemeinsam Zukunft erleben e.V. Welche Ziele verfolgt dieser Verein und wie kam es zu seiner Gründung?

Die Idee zur Vereinsgründung entstand unter den Mitarbeitern der WBG Zukunft eG. Als große Wohnungsbaugenossenschaft liegt uns der Erfurter Norden sehr am Herzen und wir suchen immer wieder nach neuen Wegen, um unseren Stadtteil nach vorn zu bringen. Mit dem Verein ist das in einigen Bereichen besser möglich. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gemeinschaft in den Wohngebieten zu stärken, der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken sowie Kinder und Jugendliche zu fördern.

Welche Projekte haben Sie dabei schon realisiert?

Wir führen regelmäßig Veranstaltungen in den einzelnen Wohngebieten durch, die das Gemeinschaftsgefühl und die Nachbarschaft stärken. Ebenso organisieren wir jährlich eine große Weihnachtsfeier für Kinder. Im Jahr 2010 unterstützten wir die Brandopfer im Dachgrund mit Geld- und Sachspenden und leisteten Hilfe in einer konkreten Notlage. Außerdem fördern wir in diesem Jahr das Projekt „Stadtteilreporter“ am Moskauer Platz, das Kinder neugierig macht auf das Geschehen in ihrem Ortsteil.

Nun haben Sie außerdem noch den Erlebensfonds Erfurter Norden eingerichtet. Was möchten Sie damit erreichen?

Im vorigen Jahr konnte unsere Genossenschaft ihren 100. Geburtstag feiern. Dabei erhielt unser Verein eine Reihe von Spenden. Wir wollten sie sehr gezielt für den Erfurter Norden einsetzen, nämlich konkret für solche Projekte und Initiativen, die sonst nur schwer Förderung erhalten.



Welche Projekte sind das?

Die Bandbreite ist groß und bezeugt die Vielfalt bürgerschaftlichen Engagements im Erfurter Norden. So unterstützten wir Kindergärten und Schulen, die Freiwillige Feuerwehr und die Naturfreundejugend, Sportvereine und soziale Träger. Sie erhielten jeweils 400 bis 500 Euro und konnten mit dem Geld konkrete Verbesserungen für Kinder, Jugendliche oder Senioren bewirken, die sonst nicht möglich geworden wären.

Anzeige

Anzeige

Hilfe beim Schildkröten-Umzug

Anfang September wurde die neue Elefantenanlage im Thüringer Zoopark eingeweiht – vorerst noch ohne Elefanten, denn die Dickhäuter werden das Ende dieses Monats in Ruhe erledigen. Die Spornschildkröten jedoch haben ihr neues Domizil pünktlich bezogen. Dass der Umzug reibungslos funktionierte, dafür sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WBG Zukunft eG. Die Wohnungsbaugenossenschaft ist nämlich Tierpate für die größten Landschildkröten der Erde und hatte zugesagt, sich über eine Spende hinaus für die Tiere zu engagieren. Also wurde ein professionelles Um-



zugsmanagement eingerichtet und kräftig angepackt. Der Transport verlief reibungslos, aber schweißtreibend. Und nun tummeln sich die Spornschildkröten in ihrem neuen, größeren und artgerechten Zuhause.

Freiwillige waren mehrfach aktiv

Am 20. September waren gleich an neun verschiedenen Stellen ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Die Freiwilligenagentur Erfurt hatte gemeinsam mit der Stadt Erfurt und der Stadtwerke Erfurt Gruppe dazu aufgerufen, an einem Tag gezielt etwas Gutes für unsere Stadt zu tun. Beim Freiwilligentag waren auch im Erfurter Norden Menschen aktiv, etwa an der Gera, am Moskauer Platz oder am Strandbad Stotternheim. Egal, ob sie handwerklich aktiv waren, gärtnernten oder ihren Mitbürgern eine Freude machten – allen Teilnehmern gebührt an dieser Stelle ein dickes Dankeschön. Denn mit ihrem Einsatz haben sie Erfurt wieder ein Stück lebenswerter gemacht. Zugleich wurde bei dieser

Wie der Norden zu seinen Namen kam

Straßen- und Platzbezeichnungen verraten viel über die Geschichte unserer Wohngebiete

Namen sind Schall und Rauch, schrieb einst Goethe in seinem „Faust“. Aber sie können auch eine wertvolle Orientierung sein, wenn es etwa um Bezeichnungen für Straßen oder Plätze geht. Das findet man auch im Erfurter Norden. Der Johannesplatz etwa ist eine Ableitung von der Johannesflur, die die Bewohner des Johannesviertels in der Nähe des Augustinerklosters einst landwirtschaftlich nutzten. Das Rieth (oder Ried) wiederum ist ein alter Begriff für eine sumpfige Wiese oder Weide, die hier in der Geraue einst zu finden war. Mit der Gera hat auch der Rote Berg zu tun, gleichwohl er von ihrem heutigen Verlauf relativ weit entfernt ist. Tatsächlich gehört er zu den Terrassen, die der Fluss in der Eiszeit herausgeschnitten hat. Sein Name rührt von der rötlich-braunen Gesteinsfarbe her, die bei Regenwetter zuweilen zutage tritt.

Natürlich gibt es auch Straßenbezeichnungen, die mit der lokalen Geografie nichts zu tun haben. Berliner und Moskauer Platz wurden nach den beiden Hauptstädten benannt, als die Neubaugebiete in den 70er und 80er Jahren

entstanden. Ihre Straßen tragen die Namen weiterer Metropolen, etwa von Warschau, Prag, Riga, Tallinn, Sofia, Bukarest, Budapest, Havanna oder Hanoi. Im Rieth sind die Erfurter Partnerstädte zu finden: Vilnius, Lowetsch, Győr, Mainz. Und am Roten Berg und am Johannesplatz werden Widerstandskämpfer gegen die Naziherrschaft durch Straßennamen gewürdigt: Dietrich Bonhoeffer,

Alfred Delp, Karl Reimann, August Frölich, Jakob Kaiser, Lilo Herrmann, Martin Niemöller, Maximilian Kolbe. Nach 1990 fanden dabei Umbenennungen statt, bei denen die Namen einiger Kommunisten verschwanden.

Politisch unverfänglicher stellt sich da das Tiergartenviertel dar. Sein Name stammt von einem mit Hecken umgebenen Gehege, in das die

Ilversgehofener nachts das Vieh von den Weiden trieben. An der Natur orientieren sich daher die Straßennamen: Hasenwende, Dachsgrund, Rehleite. Nur der Studentenrasen ragt dabei heraus, denn Ilversgehofen war zu Zeiten der alten Erfurter Universität ein überaus beliebtes Ausflugsziel - deshalb dieser ungewöhnliche Name.



Anzeige



Erfurter Freiwilligentag

Aktion deutlich, wie gut freiwilliges Engagement und professionelle Betreuung aufeinander abgestimmt werden können. „Ehrenamt braucht Hauptamt, um zu funktionieren“, resümierte Frank Warnecke, Vorsitzender des MitMenschen e.V., der Träger der Freiwilligenagentur Erfurt ist. Das hier eingesetzte Geld entfalte durch die Freiwilligen eine besonders große Wirkung.

Kontakt: (0361) 5 40 30 22

www.freiwilligenagentur-erfurt.de

Aktueller Tipp des Mietervereins

Ist ein Mangel angezeigt, kann der Mieter bis zur erfolgten Mangelbeseitigung sein gesetzlich garantiertes Recht der Mietminderung angemessen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist die Miete automatisch gemindert, gemäß § 536 BGB. Die Höhe der Mietminderung richtet sich grundsätzlich nach dem Umfang der Beeinträchtigung. Daher, je stärker sich der Mangel auf die Gebrauchstauglichkeit der Wohnung auswirkt, desto größer ist der Anteil der Miete der einbehalten werden darf.

Ausgangspunkt für die Mietminderung ist nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes die insgesamt monatlich gezahlte Miete (Bruttomiete), daher einschließlich Heiz- und Nebenkosten. Da die Miete meist im Voraus gezahlt werden muss, bspw. bis zum 3. des Monats, ist es auch



zulässig die Kürzung im darauf folgenden Monat vorzunehmen. Fällt also die Heizung im Januar aus, kann der Mieter die Kürzung mit der Februarrente erklären. *Frank Warnecke*

Tipp: Mietminderungsanspruch prüfen lassen, jetzt Mitglied werden.

DMB Mieterverein Erfurt e.V.

Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt

Tel.: 0361-59 80 50 oder

info@mieterverein-erfurt.de

Von Katar auf den Roten Berg

Beim Friseurgeschäft am Alfred-Depl-Ring 19 hat es in diesem Jahr einen Wechsel gegeben: Die ehemalige Filiale der Friseur Masson AG wurde von Kerstin Chahine übernommen und als „Friseur-Art by Kerstin“ neu eröffnet. Die gelernte Friseurmeisterin verfügt nicht nur über langjährige Berufserfahrung in Erfurt, unter anderem als Filialleiterin, und den Titel Diplomcoloristin. Sie hat außerdem fünf Jahre in einem Diplomatencolub im Wüstenemirat Katar gearbeitet. Dadurch ist in ihrem Salon ein Hauch internationalen Flairs spürbar. Die Kunden jedenfalls honorieren ihr Angebot und freuen sich, dass das Friseurgeschäft in der Nachbarschaft geblieben ist. „Ich bin ausgesprochen überrascht von der guten Resonanz“, freut sich die Jungunternehmerin, die auch am Roten Berg wohnt, eine Mitarbeiterin schon stundenweise beschäftigt und über die Einstellung einer zweiten nachdenkt.

Anzeige

Engagiert am Roten Berg: Martin Preuß

„Ich habe diesen Beruf von der Pike auf gelernt.“ Wenn Bestattungsunternehmer Martin Preuß das sagt, klingt es zunächst wie eine Selbstverständlichkeit. Doch in seiner Branche gibt es eine fundierte Ausbildung erst seit 2003. Diesen Vorteil kann der 24-Jährige zugunsten seiner Kunden einsetzen – und Individualität anbieten statt Standardbestattungen. Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern steht er in den schmerzlichsten Stunden des Abschieds mit Hilfe und Engagement zur Seite, so dass ein jeder Angehöriger sich aufgehoben fühlt. Dazu gehört vertraute Nähe – und deshalb hat er sich vor drei Jahren bewusst dafür entschieden, sein Bestattungshaus Hohenwinden dort zu etablieren, wo er aufgewachsen ist: in der Roten-Berg-Siedlung, unweit vom Zoopark, wo sein Opa einst gearbeitet hat und mit den Elefanten Spaziergänge durchs Viertel unternahm.



Bei aller Trauer, mit der er tagtäglich zu tun hat, empfindet Martin Preuß Freude an seiner Tätigkeit. Er hat ein Händchen fürs Dekorieren und kümmert sich persönlich um den Blumenschmuck und alle anderen Formalitäten. Wenn er anschließend dankbar in den Arm genommen wird und gesagt bekommt: „Wir hätten uns keinen besseren Bestatter wünschen können“, dann fühlt er, dass er den richtigen Beruf gewählt hat. Und dass es richtig war, ihn von der Pike auf zu lernen.

Anzeige

Ihrer Gesundheit zuliebe: Physiotherapie Schleef
Inhaberin: Silke Rauch
u.a. mit Unterwassermassage & Stangerbad!

Tag der offenen Tür nach Umbau
Samstag, 25.10.2014
10-14 Uhr

Feldstraße 7, 99086 Erfurt
Tel. 0361-7360333
silkerauch@aol.de

Anzeige

Bestattungshaus Martin Preuß Hohenwinden

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt (Rote Berg Siedlung)
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/ 6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung



Die Volkshochschule vor Ort Informieren Sie sich über unsere Bildungsangebote

im Bürgerzentrum - Lernort „Nord“
Moskauer Straße 114 | 99091 Erfurt

Auskünfte und Informationen erhalten Sie unter Telefon (0361) 655-2950 oder per mail : volkshochschule@erfurt.de

☛ Das Online-Jahresprogramm finden Sie unter www.erfurt.de/vhs

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung